

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
111/011/2025

Ausbildungskapazität 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	09.04.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 51, EJC, PR, Amt 20 z.K.

I. Antrag

1. Ausbildung

Im Jahr 2026 sollen bis zu **51** Nachwuchskräfte zur Ausbildung eingestellt werden, davon

- **25** Nachwuchskräfte im Verwaltungsbereich
(darunter bis zu 3 Nachwuchskräfte nach dem Soldatenversorgungsgesetz)
- **1** Nachwuchskraft für den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der dritten Qualifikations-
ebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt
bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst, Fachgebiet Straßen- und
Ingenieurbau, Verkehrsmanagement
- **1** Nachwuchskraft für den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der dritten Qualifikations-
ebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt
Verwaltungsinformatik
- **7** Nachwuchskräfte im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich
- **10** Nachwuchskräfte im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum*zur Erzieher*in
- **5** Nachwuchskräfte im Rahmen der Ausbildung zur Kinderpflege mit erhöhtem Praxisanteil
- **2** Nachwuchskräfte für den dualen Studiengang Soziale Sicherung und Sozialverwaltungs-
wirtschaft

2. Das Volontariat wird im Jahr 2026 mit vier Ausbildungsplatzhaltern fortgeführt.

3. Die Haushaltsmittel für 2026 ff sind zu den jeweiligen Haushaltsberatungen anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel ist es, den Bedarf an qualifizierten Fachkräften für die Stadt Erlangen dauerhaft zu sichern.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zu Ziffer 1: Ausbildung

Eine systematische, zielorientierte und qualifizierte Ausbildung stellt den ersten Schritt einer

kontinuierlichen Personalentwicklung dar und bildet eine wichtige Säule für die dauerhafte Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung. Sie sichert engagierte und leistungsfähige Mitarbeiter*innen, welche die Stadt Erlangen aktiv mitgestalten und prägen. Daher ist es für die Stadt Erlangen von hoher Bedeutung, selbst auszubilden.

Gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel liegt es im Eigeninteresse der Stadtverwaltung Erlangen, qualifiziertes Personal als wichtigste Ressource zu gewinnen, weiterzuentwickeln und dauerhaft zu binden. Mit dem Ausbildungsangebot unterstreicht die Stadt Erlangen ihre Rolle als attraktive Arbeitgeberin, die umfangreiche berufliche Perspektiven eröffnet. Angesichts der Haushaltslage wird aber für 2026 auf das Angebot von „besonderen Ausbildungsverhältnissen“ verzichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

1) Ausbildung	
2025 ganzjährig	Ausschreibung der Ausbildungsstellen – abhängig vom Ausbildungsberuf/dualen Studium und Einstellungszeitpunkt
ab September 2025	Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG): berufsspezifische Auswahlverfahren
November 2025 bis März 2026	Einstellungszusagen in den BBiG-Berufen, in der QE2nVD und QE3nVD, in der praxisintegrierten Ausbildung zum* zur Erzieher*in bzw. Kinderpflege mit erhöhtem Praxisanteil sowie dem dualen Studiengang.
September 2026	Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung zur „Assistenzkraft – Teilzeit-Qualifizierung zum* zur Staatlich geprüften Kinderpfleger*in“ wird ab 2025 durch die Ausbildung zur Kinderpflege mit erhöhtem Praxisanteil ersetzt. Neben Personalgewinnungsproblemen stehen für die Maßnahme ab 2025 keine Fördermittel mehr zur Verfügung – es wird daher auf das PIA-Pendant „KiPrax“ gesetzt, das in einem Modellversuch eingeführt werden soll. Die Personalkosten „KiPrax“ können über nicht besetzte SEJ-Planstellen aus dem Budget des Stadtjugendamtes finanziert werden.

2. Volontariat

Die Dienststellen stellen abhängig von den individuellen Laufzeiten der Verträge Volontär*innen ein.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Ausbildungskosten im Jahr 2026 für <u>51 neue Ausbildungsstellen</u>	Betrag in Euro
Sachkosten für 51 neue Ausbildungsstellen	68.536 €
davon Sachkosten (Ausbildungskosten im engeren Sinn) ohne Eigenbetriebe	65.000 €
davon Sachkosten (Ausbildungskosten im engeren Sinn) Eigenbetriebe	3.536 €
Personalkosten für 51 neue Ausbildungsstellen	416.588 €
davon Personalkosten (Arbeitgeberkosten) ohne Eigenbetriebe	375.985 €
davon Personalkosten (Arbeitgeberkosten) Eigenbetriebe	40.603 €

Für das Haushaltsjahr 2026 entstehen für **alle bestehenden Ausbildungsverhältnisse folgende Sach- und Personalkosten:**

Ausbildungskosten im Jahr 2026 - <u>gesamt</u>	Betrag in Euro
Sachkosten - gesamt	769.218 €
davon Sachkosten - Eigenbetriebe	15.600 €
davon Sachkosten Budgetbedarf Amt 11 im Jahr 2026	753.618 €
Personalkosten (gesamt)	2.967.257 €
davon Personalkosten (Eigenbetriebe)	227.243 €
davon Personalkosten Amt 51 (Kiprax)	58.109 €
davon Personalkosten Budgetbedarf zentrales Budget im Jahr 2026	2.681.905 €

In den Personalkosten sind neben den Ausbildungsentgelten für die klassischen Ausbildungsberufe auch die Personalkosten für den Quereinstieg im Beschäftigtenlehrgang I, für das Volontariat sowie für die Ausbildung zur Assistenzkraft-Teilzeit-Qualifizierung zum*zur Staatlich geprüften Kinderpfleger*in mitkalkuliert.

Die Sachkosten enthalten anteilig Finanzmittel für Aufstiegsfortbildungen (BLI, BL II, Feuerwehr) sowie Kosten für die Qualifizierung der Nachwuchskräfte und Ausbildungsbeauftragten sowie weitere zentrale Maßnahmen. Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgegebenen Kürzungen wurden bei der Kalkulation berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 werden die erforderlichen Sach- und Personalkosten bei der Stadtkämmerei angemeldet.

6. Beschlusskontrolle 2025

6.1. Verwaltungsberufe

- 6.1.1. Beamtenanwärter*innen für den Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen des fachlichen Schwerpunkts nichttechnischer Verwaltungsdienst und Verwaltungsfachangestellte (10 Nachwuchskräfte)

Im Rahmen der Auswahlverfahren konnten bisher 7 Ausbildungsstellen (inklusive ein besonderes Ausbildungsverhältnis) besetzt werden. Es sind noch weitere Vorstellungsgespräche vorgesehen; inwieweit diese erfolgreich sein werden, ist aktuell nicht absehbar.

- 6.1.2. Beamtenanwärter*innen für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen des fachlichen Schwerpunkts nichttechnischer Verwaltungsdienst (15 Nachwuchskräfte)

Im Rahmen des Auswahlverfahrens konnten bisher nur **4 von 15** Ausbildungsplätzen besetzt werden; aktuell läuft das sog. „Zweite-Chance-Verfahren“, das vom Landespersonalausschuss für den Einstellungsjahrgang 2025 erstmals eingeführt wurde, um weitere Nachwuchskräfte zu gewinnen. Grund für die extrem schlechte Bewerbungs- und Zusage-Quote ist neben dem grundsätzlich schwierigen Bewerbermarkt der ausfallende/extrem reduzierte Abiturjahrgang 2025 in Bayern. Bei der Kalkulation der Sach- und Personalkosten 2026 wurde bereits mit einer reduzierten Einstellungszahl 2026 (10 Nachwuchskräfte) gerechnet.

- 6.2. Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst, Fachgebiet Straßen- und Ingenieurbau, Verkehrsmanagement**

Im Rahmen der Auswahlverfahren konnte der Ausbildungsplatz im Tiefbauamt nicht besetzt werden.

- 6.3. Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Verwaltungsinformatik**

Im ersten Ausschreibungsverfahren konnte die Stelle nicht besetzt werden. Das Nachverfahren für den Ausbildungsplatz im Amt für Digitalisierung und Informationstechnik ist noch nicht abgeschlossen.

- 6.4. Kaufleute für Büromanagement**

Der Ausbildungsplatz im Amt für Gebäudemanagement konnte besetzt werden.

- 6.5. Gewerblich-technische Berufe**

- 6.5.1. EB77

Der Ausbildungsplatz im Beruf Kfz-Mechatroniker*in konnte nicht besetzt werden.

- 6.5.2. EBE

Die beiden Ausbildungsplätze im Beruf Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung, vorher Fachkraft für Abwassertechnik, konnten nicht besetzt werden.

6.5.3. Amt 66

Die beiden Ausbildungsplätze im Beruf Straßenbauer*in konnten nicht besetzt werden.

Amt 42

Die beiden Ausbildungsplätze im Beruf Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek konnten besetzt werden.

6.6. Praxisintegrierte Ausbildung zum*zur Erzieher*in

Alle zehn Ausbildungsstellen konnten im Rahmen des Auswahlverfahrens besetzt werden.

6.7. Besondere Ausbildungsverhältnisse

Die zwei beschlossenen besonderen Ausbildungsverhältnisse konnten realisiert werden. Ein besonderes Ausbildungsverhältnis konnte im Beruf „Verwaltungsfachangestellte*r“ besetzt werden; ein weiterer besonderer Ausbildungsplatz wird im Eigenbetrieb Jobcenter im Beruf „Kaufleute für Büromanagement“ eingegangen.

Darüber steht zum 01.09.2025 ein weiteres besonders Ausbildungsverhältnis im EJC im Rahmen eines Einstiegsqualifizierungsjahres (EQJ) im Berufsbild „Kaufleute für Büromanagement“ zur Besetzung an. Die Besetzung ist noch nicht erfolgt, kann aber voraussichtlich plangemäß umgesetzt werden.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang